

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (2008)

Heft: 69

Rubrik: Impressum Gazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum Gazette

Verantwortliche Redaktion

Für den Inhalt verantwortlich: OCS; namentlich gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder
Bildbearbeitung: BSG, Irene Marciello
Layout, Satz und Finish: BSG, Irene Marciello, Christa Gampon
Druck: DRUCKEREI WEIBEL AG, Metzgergasse 2, 9320 Arbon

Die OCS Gazette ist das Mitteilungsblatt des Oldtimer Club Saurer. Sie erscheint viermal jährlich, die Auflage entspricht im Minimum der Anzahl Mitglieder des OCS. Erweiterte Auflagen sind je nach Anlass möglich. Alte Ausgaben der Gazette können je nach Vorrat im Museum gratis mitgenommen werden. Vergriffene Ausgaben werden nicht nachgedruckt.

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Manuskripte, Disketten, Zuschriften und Leserbriefe bitte an die **Redaktionsadresse**: BSG Unternehmensberatung, OCS-Sekretariat, Rorschacher Strasse 150, 9006 St. Gallen; e-Mail: ocs@bsg.ch

✉ BSG Unternehmensberatung, OCS-Sekretariat, Rorschacher Strasse 150, 9006 St. Gallen,
✉ e-Mail: ocs@bsg.ch



Ein Jahrhundert-Jubiläum im Jahr 2009:

Das Rheinecker 'Benzintram' mit SAURER-Motor fuhr von 1909 bis 1955

Unter dem Titel „Hut ab vor unseren Altvordern“ wurde in der SAURER-Hauszeitung 1/74 der nachstehende Bericht veröffentlicht.

(aus Archiv H. Schaer)

Wer das Luzerner Verkehrshaus kennt und dort die Eisenbahnabteilung aufmerksam betrachtet hat, weiss, dass Saurer bis vor kurzem auch Dieselmotoren für Triebwagen und Lokomotiven gebaut hat. Kaum bekannt ist jedoch, dass solche Motoren, ja ganze Antriebsgruppen, schon zu Anfang des Jahrhunderts in Arbon hergestellt wurden. Und auf eine solche Rarität sind wir kürzlich gestossen!

Das Benzintram

Zwischen Rheineck und Walzenhausen verkehrt seit Jahrzehnten eine Bergbahn. Sie wurde früher mit Wasserschwerkraft betrieben, heute ist sie elektrifiziert. Da die Talstation dieser Bahn etwa 10 Gehminuten vom Bahnhof Rheineck entfernt ist, musste sich die Verwaltung etwas einfallen lassen, wollte sie ihren Passagieren nicht zumuten, diesen Weg bei jedem Wetter und oft beladen mit Gepäck zu Fuss zu gehen. Darum legte man zwischen den beiden Stationen ein Geleise (Normalspur, da darauf auch SBB-

Güterwagen verschoben wurden) und schaffte zwei Tramwagen an. Der eine wurde elektrisch betrieben, der andere mit einem Saurer-Benzinmotor. Er wurde denn auch bald im Volksmund «das Benzintram» genannt.

Der Schlaf des Gerechten

Der Wagen wurde von der Schweizerischen Waggonfabrik in Schlieren gebaut. Die Antriebsgruppe, nämlich Motor, Getriebe, Differential- und Antriebsachse, wurde von Saurer geliefert. Es handelte sich um einen normalen 4-Zylinder-Benzinmotor vom Typ AM II mit einer Leistung von 30 bis 35 PS. Mit wenigen Änderungen wurde er dem Bahnbetrieb angepasst. So musste beispielsweise der Kühler seitlich versetzt werden, und es wurde auch eine besondere Motorölpumpe angebracht, da die damals übliche Löffelschmierung bei diesem Einsatz offenbar nicht genügte.